

eLogbuch Prävention und Gesundheit

1. Aufgabenbereich: Public Health-relevante Forschungs- oder Evaluationsprojekte steuern

Mit Auftraggebern Forschungs-/Evaluationsaufträge klären und definieren

- Mit Auftraggebern genauen Informationsbedarf und intendierte Nutzung der Forschungsergebnisse abklären
- Forschungsaufträge auf Machbarkeit, ethische Unbedenklichkeit bzw. Interessenkonflikte prüfen
- Aufträge so reformulieren, dass sie mit wissenschaftlichen Methoden und im Rahmen verfügbarer Ressourcen bearbeitet werden können

Forschungs- /Evaluationsprojekt konzipieren

- Problem aus dem PH Bereich auswählen und eingrenzen
- Wo sinnvoll mit Fachleuten anderer Disziplinen zusammenarbeiten
- Literatur in einschlägigen internationalen Datenbanken (z.B. Medline, Embase etc.) mittels Suchstrategie recherchieren und auswerten
- Forschungsstand zusammenfassen und kritisch bewerten (Evidenzen, Forschungslücken)
- Fragestellung und Forschungsfragen für PH Projekt formulieren bzw. Ziele, Informationsbedarf und Bewertungskriterien für Evaluationsprojekt definieren
- angemessenes Studiendesign (RCT, Kohortenstudie, Fall-Kontrollstudie, Querschnitt-/Längsschnittstudie etc.) wählen bzw. entwickeln
- angemessene Methoden wählen und Stichproben definieren
- Projektplan erstellen (Dauer, Etappenziele /Meilensteine, Ressourcenbedarf)

Kosten für Forschungs-/Evaluationsprojekt kalkulieren und Mittel einwerben

- Proposal / Projektskizze für Forschungsprojekt bzw. Evaluationskonzept und Angebot für Evaluationsprojekt schreiben und einreichen
- Projektbudget und eventuell Businessplan erstellen

Forschungs- /Evaluationsprojekt durchführen und auswerten

- Budget verwalten und Ressourcen effizient einsetzen
- Projektteam bilden und koordinieren
- Projektfortschritte und -finanzen überwachen, bei Bedarf Projektplan anpassen
- Datenerhebungsinstrumente wählen und anpassen oder entwickeln
- Daten erheben bzw. beschaffen und verwalten /speichern
- Daten sichten und mit Kennzahlen (z.B. risk ratio ,odds ratio rate ratio, attributable fraction, etc.) auswerten
- Aussagekraft und Relevanz der Ergebnisse mit entsprechenden statistischen Kennzahlen (z.B. p-Wert, Konfidenzintervall, etc.) bewerten
- Schlussfolgerungen ziehen, Forschungsfragen beantworten
- Projektverlauf reflektieren und Schlussfolgerungen für künftige Projekte formulieren

Forschungs-/Evaluationsergebnisse aufbereiten und dokumentieren

- Projektbericht schreiben und illustrieren
- Kurzzusammenfassung des Berichts schreiben (executive summary)
- Rohdaten und Auswertungsergebnisse archivieren

Forschungsergebnisse für ein Fachpublikum aufbereiten und veröffentlichen

- Diffusion der Ergebnisse zielgruppenspezifisch planen (siehe Aufgabenbereich 5)
- Poster oder wissenschaftliche Publikation erstellen und veröffentlichen
- Vortrag vorbereiten und halten

2. Aufgabenbereich: Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen

Gesundheitszustand der Bevölkerung auf kommunaler, kantonaler, nationaler Ebene analysieren und beschreiben

- Relevante Datenquellen identifizieren und nutzen (inkl. Routinedaten des BAG und BfS, Krebsregister, Sterberegister etc.)
- Risikofaktoren und/oder vulnerable Gruppen und Gruppen mit erhöhtem Risikoverhalten identifizieren (inkl. sozioökonomische, soziokulturelle, genetische Faktoren)
- Daten zur Entstehung und zum Verlauf bzw. Aufrechterhaltung von Gesundheit und Krankheit erheben oder beschaffen und statistisch auswerten, um Einflussfaktoren zu identifizieren und deren Zusammenwirken zu analysieren
- die Krankheitsbelastung in einer Bevölkerung mit Hilfe einschlägiger Masse (z.B. Morbidität, Mortalität, DALYS, QALYS, attributables Risiko) zu einem bestimmten Zeitpunkt oder im zeitlichen Verlauf beschreiben (z.B. im Quer- /Längsvergleich mit direkter und/oder indirekter Altersstandardisierung etc.)

Gesundheitsversorgung der Bevölkerung auf kommunaler, kantonaler, nationaler Ebene planen und überwachen

- Versorgungskapazitäten (z.B. Anzahl Spitalbetten, Ärztedichte etc.) erfassen und deren Angemessenheit für die Bevölkerung oder bestimmte Subgruppen bewerten
- Relevante Rahmenbedingungen (z.B. gesetzliche Grundlagen wie Krankenversicherungsgesetz, Altersstruktur der Bevölkerung, Versorgungsstruktur und -sicherheit, Zugang zu Gesundheitseinrichtungen etc.) analysieren
- qualitative und quantitative Methoden (z.B. Gesundheitsbefragung, Erfassung der Nutzungsfrequenz best. Institutionen) zur Erfassung und Beschreibung der Gesundheitsbedürfnisse einer Population auswählen und anwenden
- Versorgungsoptionen mit gesundheitsökonomischen Methoden vergleichen und bewerten (z.B. Kosten-Effizienz-, Kosten-Nutzen-Analysen)
- Versorgungsangebote planen und dabei vulnerable Gruppen und Gruppen mit speziellen Bedürfnissen (Equity-Aspekte) berücksichtigen
- Auswirkungen von Interventionen im Gesundheitswesen (Gesetzgebung zu Sozialversicherungen, Finanzflüsse etc.) auf die Versorgung beobachten, analysieren und bewerten
- Krankenversicherungsgesetz umsetzen (z.B. Prävention sicherstellen, Impfungen anbieten) und überwachen (z.B. Durchimpfungsraten erheben)
- Berufe des Gesundheitswesens beaufsichtigen, die Qualität der Dienstleistung durch Überprüfung der formalen Qualifikation sichern, Gesuche auf Zulassung bzw. Niederlassung von Dienstleistern bearbeiten
- Aufsicht und Bewilligung spezifischer Aufgaben in der Gesundheitsversorgung
- Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben kontrollieren (z.B. Betäubungsmittelgesetz, Lebensmittelhygiene etc.)
- Die Meldeverordnung des Bundes für Infektionskrankheiten (z.B. TBC, Masern, Influenza etc.) umsetzen (z.B. auf Labormeldungen reagieren und Ergänzungsmeldungen einholen / interpretieren)
- Bei Auftreten meldepflichtiger Infektionskrankheiten reagieren (z.B. Abklärung von Kontakten und Berufsausübung der Infizierten, Isolation, Umgebungsprophylaxe)

- Für Grossveranstaltungen oder Krisensituationen (Katastrophen und Pandemien) Kapazitäten (z.B. Spitalbetten, ambulante Versorgung) berechnen und Versorgung sicherstellen
- Notfall-Übungen planen, durchführen und evaluieren (z.B. Chemie-Grossereignis, Atomunfall, Pandemie)
- Mit Fachleuten anderer Disziplinen bzw. Professionen sowie der anderen administrativen Ebenen (kommunal, kantonal, national und international) zusammenarbeiten

Eine Public Health Policy (weiter) entwickeln

- Die Evidenzen zur Public Health Relevanz von Gesundheits-/Versorgungsproblemen in relevanten Datenbanken recherchieren, auswerten und bilanzieren
- Für den Gegenstandsbereich einer Policy relevante rechtliche, ökonomische, soziale und politische Rahmenbedingungen des Schweizer Gesundheitswesens analysieren und bewerten
- Relevante Public Health-Policies und Vorgaben der EU berücksichtigen
- Relevante Public Health-Policies und Umsetzungsberichte aus anderen Ländern in internationalen Datenbanken recherchieren, analysieren und vergleichen
- Wo sinnvoll mit Fachleuten anderer Disziplinen und Vertretern von relevanten Organisationen zusammenarbeiten (Ministerien, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, etc.)
- Bedarf bestimmter Bevölkerungsgruppen (z.B. Schulkinder, Arbeitnehmende, MigrantInnen, multimorbide Patienten etc.) analysieren, Bevölkerungsgruppen mit besonderem Bedarf ermitteln (Chancengleichheit)
- Zielsetzungen skizzieren (z.B. gesundes Körpergewicht, HIV-Prävention, die Versorgung von Migranten verbessern, Früherkennung von Depressionen verbessern, die Behandlung multimorbider Patienten verbessern, mehr Krankenpflegekräfte ausbilden und im Beruf halten etc.)
- Ein evidenzbasiertes Modell zur Verursachung und Aufrechterhaltung von Gesundheits-/Versorgungsproblemen entwickeln und Ansatzpunkte für Interventionen auf Verhältnis-/Verhaltensebene identifizieren (Logisches Modell der Intervention)
- Auswirkungen von möglichen Interventionen im Gesundheitswesen (Gesetzgebung, Sozialversicherungen, Finanzflüsse, etc.) auf die Versorgung analysieren bzw. antizipieren und bewerten
- Strategische Ziele, Zielgruppen, Ansatzpunkte und Instrumente zum Erreichen der Ziele (Programme, Gesetzesinitiativen etc.) und Erfolgskriterien im Detail formulieren
- den Prozess der politischen Aushandlung und Vernehmlassung der Policy begleiten
- die Evaluation der Umsetzung und der Zielerreichung planen (siehe Aufgabenbereich 1)

3. Aufgabenbereich: Public Health-Programme und -Projekte steuern

Zielgruppen und Zielsetzungen des Programms oder Projekts zur Gesundheitsförderung / Prävention definieren

- Die Evidenzen zur Public Health Relevanz des Gesundheits-/Krankheitsproblems oder der Infektionskrankheit in internationalen Datenbanken recherchieren, auswerten und bilanzieren
- Bedarf und Bedürfnisse einzelner Zielgruppen (z.B. Kinder, Reisende, Arbeitnehmer, MigrantInnen, Senioren, Psychisch Kranke etc.) analysieren, Bevölkerungsgruppen mit höchstem Bedarf ermitteln
- Zielsetzung grob formulieren (z.B. gesundes Körpergewicht, Reduktion des Konsums von Alkohol, Prävention einer übertragbaren Krankheit wie AIDS, TBC, Influenza, Malaria etc.)

Programm oder Projekt zur Gesundheitsförderung / Prävention konzipieren

- Die Evidenzen zu wirksamen (bezogen auf das Problem und die Zielgruppe) Gesundheitsförderungs-/Präventionsprogrammen in internationalen Datenbanken recherchieren, auswerten und bilanzieren
- Interventionsoptionen mit gesundheitsökonomischen Methoden vergleichen und bewerten (z.B. Kosten-Effizienz-, Kosten-Nutzen-Analysen)
- Relevante Umsetzungs-/Erfahrungsberichte zu vergleichbaren Projekten aus anderen Ländern recherchieren, analysieren und bilanzieren
- Zielgruppe/n für das Programm /Projekt genau spezifizieren (z.B. für Schulkinder, Arbeitnehmende in Pflegeberufen, Hochbetagte, schwangere Migrantinnen etc.)
- Kontext bzw. Setting und dort bereits vorhandene Angebote genau analysieren
- Wo sinnvoll mit Fachleuten anderer Disziplinen zusammenarbeiten, z.B. Ernährungsexperten, Bildungsexperten, Medienexperten, Sozialarbeiter etc.
- Programm-/Projektziele und Erfolgskriterien auf Verhaltens- / Verhältnisebene transparent und überprüfbar definieren
- Massnahmen zielorientiert, evidenzbasiert sowie zielgruppenbezogen auswählen und begründen, dabei Konzepte und Erkenntnisse zu soziokulturellen und sozio-ökonomischen Unterschieden in der Bevölkerung nutzen
- Projektplan für die Umsetzung des Programms oder Projekts erstellen
- Evaluation (Datenerhebungen) der Umsetzungsprozesse und der Wirkungen planen

Kosten für ein Programm oder Projekt zur Gesundheitsförderung / Prävention kalkulieren und Mittel einwerben oder abrufen

- Proposal / Projektskizze für Programm oder Projekt schreiben und bei möglichen Geldgebern einreichen oder Mittel abrufen
- Projektbudget und eventuell Businessplan erstellen

Programm oder Projekt zur Gesundheitsförderung / Prävention umsetzen

- Budget verwalten und Ressourcen effizient einsetzen
- Projektteam bilden und koordinieren
- Projektmittel ausschreiben und Projekte auswählen bzw. Zielgruppen über Angebote informieren (siehe Aufgabenbereich 5) und Massnahmen-Mix umsetzen
- Projektfortschritte und -finanzen überwachen, bei Bedarf Projektportfolio bzw. Projektplan anpassen
- Wo sinnvoll mit Fachleuten anderer Disziplinen und Organisationen zusammenarbeiten

Programm oder Projekt zur Gesundheitsförderung / Prävention evaluieren und anpassen

- Die Umsetzung der Projekte oder Massnahmen sowie Reaktionen der Zielgruppe/n kontinuierlich beobachten, Daten erheben, auswerten und Ergebnisse reflektieren, Massnahmen-Mix bei Bedarf anpassen (formative Evaluation / Monitoring)
- Das Erreichen der Programm-/Projektziele und Erfolgskriterien sowie nicht-intendierte Effekte systematisch evaluieren und dokumentieren
- Programm-/Projektverlauf reflektieren und Schlussfolgerungen für künftige Programme bzw. Projekte formulieren
- Bericht für Auftrag-/Geldgeber schreiben und illustrieren, inkl. Kurzzusammenfassung (executive summary)

Relevante Erkenntnisse aus dem Programm oder Projekt für ein Fachpublikum aufbereiten und veröffentlichen

- Diffusion der Ergebnisse zielgruppenspezifisch planen (siehe Aufgabenbereich 5)

- Wissenschaftliche Publikation erstellen und /oder Vortrag vorbereiten und halten

4. Aufgabenbereich: Mitwirken an politischen Entscheidungsprozessen zu Public Health-Themen

Im Auftrag verschiedener Akteure Stellungnahmen zu Public Health relevanten Fragen erstellen

- Mit Auftraggebern genauen Informationsbedarf, Kontext und intendierte Nutzung der Stellungnahme / des Gutachtens abklären
- Aufträge auf Machbarkeit, ethische Unbedenklichkeit bzw. Interessenkonflikte prüfen
- Aufträge bzw. Fragestellungen so reformulieren, dass sie mit wissenschaftlichen Methoden und im Rahmen verfügbarer Ressourcen bearbeitet werden können
- Wo sinnvoll mit Fachleuten anderer Disziplinen zusammenarbeiten
- Bezogen auf die Fragestellungen relevante Evidenzen in internationalen Datenbanken recherchieren, auswerten und bilanzieren
- Konzepte und Erkenntnisse zu soziokulturellen und sozio-ökonomischen Unterschieden in der Bevölkerung berücksichtigen
- Forschungslücken /-bedarf dokumentieren
- Eigenes Vorgehen und Datenbasis präzise beschreiben
- Eigene Prämissen oder Werte explizit offenlegen
- Befunde beschreiben, Fragestellungen nachvollziehbar beantworten und mit Evidenzen begründen
- Stellungnahme inklusive Empfehlungen ausformulieren, dabei bevölkerungsbezogen / systemisch / gesundheitsökonomisch argumentieren, Executive summary erstellen

Public Health-Positionen in Fachgremien vertreten und / oder beraten

- Mit Vertretern der Medizin, der Politik, des Rechts, der Verwaltung, der Öffentlichkeit zusammenarbeiten, zwischen diesen Expertengruppen vernetzen und vermitteln
- Lobbying zugunsten einer Public Health Perspektive auf die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens, der Gesundheitsversorgung sowie der Prävention und Gesundheitsförderung, d.h. Entscheidungsträger mit bevölkerungs-/systembezogenen, gesundheitsökonomischen Argumenten beeinflussen

5. Aufgabenbereich: Verschiedene Zielgruppen zu Public Health-Themen informieren

Zielgruppe und Zielsetzung des Informationsangebots mit Auftraggeber klären oder definieren

- Kontext, Anlass der Kommunikation und Intentionen des Auftraggebers oder Anfragenden bzw. eigene Intentionen bestimmen (PR / Marketing eines Projekts, Verhaltensänderung der Rezipienten / Zielgruppe?)
- Kernbotschaften des Informationsangebots oder der Kampagne skizzieren
- Informationsbedarf sowie Vorwissen und Vorurteile der Zielgruppe bzw. der Informationsvermittler ermitteln
- Einen der Zielgruppe und dem Informationszweck angemessenen Kommunikationskanal / passendes Medium (Print, Audio, Audio-Visuell / Aushang, Flyer, Plakat, Brief, Broschüre, Webseite, Buch, Pressemeldung, Radio, Telefon, TV, soziales Netzwerk im Internet...) wählen

Informationsangebot konzipieren und entwickeln

- Mit Fachleuten und Dienstleistern anderer Disziplinen zusammenarbeiten, z.B. Journalisten, PR- /Medienfachleute, Kommunikationswissenschaftlern, Foto-/Filmexperten
- Informationen und Beispiele mit Blick auf Zielgruppe und allfällige Informationsvermittler/Medienschaffende auswählen
- Text für Pressemitteilung, Folien, Flyer, Broschüren, Bücher, Webseiten, Hörspiel, Drehbuch etc. erstellen
- Vortrag vorbereiten
- Entwürfe oder Prototypen mit Personen aus der Zielgruppe testen, Feedback zu Verständlichkeit, Attraktivität, Nützlichkeit der Inhalte etc. einholen bzw. an Informationsvermittler geben
- Informationsangebot anpassen (lassen)

Informationsangebot veröffentlichen

- Text oder Audio-/Videobeitrag über gewählten Kommunikationskanal / Medium veröffentlichen
- Vortrag vor Zielgruppe halten und zusammenfassen

Informationsangebot evaluieren

- Ergebnisse der Kommunikation oder der Kampagne systematisch evaluieren (siehe Aufgabenbereich 1)
- Schlussfolgerungen für künftige Projekte formulieren

6. Aufgabenbereich: Verschiedene Zielgruppen zu Public Health-Themen unterrichten

Zielgruppe und Zielsetzung (Lernergebnisse) des Unterrichts mit Auftraggeber klären oder definieren und Ressourcen sowie Rahmenbedingungen analysieren

- Einschlägige Vorgaben sichten (Schweizer Lernzielkatalog, SGPG-Weiterbildungsreglement, MPH-Reglement, Curriculum des Bildungsgangs etc.)
- Vorwissen und Bedürfnisse der Zielgruppe analysieren
- Rahmenbedingungen und Ressourcen für Unterricht analysieren (Zeitfenster, Dauer, Räume, Ausstattung etc.)
- Mit Fachleuten und Dienstleistern anderer Disziplinen zusammenarbeiten, z.B. HochschuldidaktikerInnen

Unterricht bzw. Lernprozesse konzipieren und vorbereiten

- Lernziele formulieren oder adaptieren, Unterrichtskonzept entwickeln
- Unterrichtsmaterialien auswählen oder entwickeln zu PH-Konzepten, Erkenntnissen, Informationen und Botschaften
- Aufträge bzw. Aufgabenstellungen formulieren, Leistungsnachweise entwickeln

Unterricht durchführen, Lernprozesse begleiten

- Lernende beraten, Diskussionen moderieren
- Aufgaben für Lehrende einführen, Feedback zu Lösungen der Lernenden geben
- Verständliche Kurzvorträge halten und zusammenfassen
- Lernerfolge der Lernenden erfassen (Leistungsnachweise) und Leistungen bewerten
- Rückmeldungen der Lernenden gezielt einholen

Unterricht evaluieren bzw. reflektieren und Unterrichtskonzept optimieren

- Veranstaltungsverlauf, Lernergebnisse und Rückmeldungen der Lernenden auswerten, bewerten und bei Bedarf Veranstaltungskonzept optimieren
- Schlussfolgerungen für künftige Unterrichtsprojekte formulieren

7. Aufgabenbereich: Führungsrollen in Public Health Organisationen übernehmen

Mitarbeitende und Teams anleiten und führen

- Mitarbeitende bei Bedarf in neue Aufgaben einarbeiten
- Teams bilden und wo sinnvoll Teamarbeit fördern
- Teamsitzungen vorbereiten und moderieren
- Den Einsatz von Mitarbeitenden planen, Arbeit fair verteilen, Lernchancen eröffnen
- Aufgaben angemessen delegieren, Ziele und Ressourcen nachvollziehbar kommunizieren, selbstverantwortliches Arbeiten fördern
- Mitarbeitenden Rückmeldungen zu Arbeitsergebnissen und -verhalten geben
- Von Mitarbeitenden gezielt Feedback zu Führungsverhalten und Wirkungen einholen
- Eigenes Führungsverhalten reflektieren und anpassen

Die eigene Projektgruppe oder Organisationseinheit repräsentieren

- Innerhalb der eigenen Organisation die Interessen der eigenen Projektgruppe / Organisationseinheit gegenüber Kollegen und Vorgesetzten angemessen vertreten, z.B. in Fragen der Ressourcenverteilung oder Personal-/Organisationsentwicklung
- Die Arbeit des eigenen Teams intern wie extern präsentieren
- Das eigene Team nach innen und aussen vernetzen mit Experten sowie Meinungsführenden

Die Qualität der Arbeit der eigenen Projektgruppe / Organisationseinheit verbessern

- mögliche Fehlleistungen oder Versäumnisse der eigenen Teams aufklären, korrigieren und daraus lernen / Konsequenzen ziehen
- Die Qualität der Arbeitsprozesse, Dienstleistungen und Produkte des eigenen Teams periodisch analysieren, bewerten und kontinuierlich verbessern

Die eigene Organisationseinheit / Projektgruppe weiter entwickeln

- Für das eigene Arbeitsgebiet relevante Entwicklungen in Wissenschaft, Praxis, Gesellschaft und Politik kontinuierlich beobachten und sich mit dem Team sowie mit anderen Fachleuten darüber austauschen
- Schlüsse für die mittelfristige Entwicklung des Arbeitsgebiets, der Ziele und Aufgaben sowie der Kooperationsbeziehungen ziehen
- Lernerfordernisse bestimmen, mit dem Team proaktive Anpassung an Entwicklungen planen und umsetzen (z.B. Massnahmen der Personal-/Organisationsentwicklung)